

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906**

284 (13.10.1906) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 284. Zweites Blatt. Samstag, den 13. Oktober (folgt ein drittes Blatt.) 1906.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 65520. III. Die Feststellung der Baufluchten für die Hardtstraße nördlich der Moltkestraße und für die Zwischenstraße zwischen Artillerie- und Telegraphenkaserne betreffend.

Der Stadtrat der Residenz hat die Feststellung der Straßen- und Baufluchten für die Hardtstraße nördlich der Moltkestraße bis zur jetzigen Gemarkungsgrenze sowie für die Zwischenstraße zwischen Artillerie- und Telegraphenkaserne beantragt.

Der hierüber gefertigte Plan nebst Angrenzerverzeichnis liegen vom Tage der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden Nummer des Karlsruher Tagblattes an während 14 Tagen auf der Kanzlei des Stadtrats — Tiefbauamt — 3. Stock, Zimmer Nr. 130, zur Einsicht der Beteiligten auf.

Die Richtungen der Fluchten sind an Ort und Stelle durch ausgesteckte Pfähle kenntlich gemacht.

Etwasige Einsprachen sind innerhalb der oben bezeichneten Frist bei Ausschlußvermeidern bei dem Stadtrat oder Großh. Bezirksamt hier zu erheben.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1906.

Großh. Bezirksamt.

Seubert.

Irslinger.

## Bekanntmachung.

In das Genossenschaftsregister ist zu Band I D. 3. 51 Seite 473/4 eingetragen: Firma und Sitz: Milchverkaufs-Genossenschaft Hochstetten, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Hochstetten. Gegenstand des Unternehmens: Verwertung der Milch auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr. Haftsumme: 100 M. Höchste Zahl der Geschäftsanteile: 20. Vorstand: Wilhelm Meinzer, Landwirt (Direktor), Karl König, Blechner (Stellvertreter des Direktors), Hermann Meinzer, Landwirt, Wilhelm Nees, Landwirt, Ludwig Dürr, Landwirt, Karl Hofmann, Landwirt, Karl Nees, Landwirt, alle in Hochstetten. Statut vom 27. August 1906. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern; die von dem Aufsichtsrat ansagenden unter Benennung desselben, von dessen Vorstehenden gezeichnet, in dem Wochenblatt des landwirtschaftlichen Vereins im Großherzogtum Baden. Die Willenserklärung und Zeichnung für die Genossenschaft muß durch zwei Vorstandsmitglieder erfolgen; die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.

Großh. Amtsgericht III.



## Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.

als Vorort des Gauess Mittelbaden.

Am Sonntag, den 14. Oktober, nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zur „Sonne“ in Ettlingen der diesjährige

## Gautag

statt, wozu die Mitglieder der Gauvereine höflich eingeladen sind.

Der Vorstand.

## Badischer Frauenverein.

3.1. Infolge der in den letzten Jahren erfolgten Ausdehnung der Vereinstätigkeit auf die Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit und der deshalb erforderlich gewordenen Bildung neuer Abteilungen im Vorstand des Vereins, fällt eine Aenderung der Statuten für den Badischen Frauenverein nötig, anlässlich welcher noch einige andere Bestimmungen neu gefaßt werden sollen. Zu dieser Statutenänderung ist gemäß § 22 der jetzigen Statuten die Zustimmung der Generalversammlung sämtlicher Mitglieder des Ortsvereins Karlsruhe einzuholen. Zur Beratung und Abstimmung hierüber werden deshalb sämtliche Mitglieder des hiesigen Ortsvereins aus allen Abteilungen auf

Montag, den 22. Oktober d. J., nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr,

in das Geschäftsgehilfenheim, Herrenstraße 37, freundlichst eingeladen und wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1906.

Der Generalsekretär.

## Freiwillige Feuerwehr, I. Kompanie.

Montag, den 15. Oktober, abends  $\frac{1}{2}$  5 Uhr,

## Uebung.

Nach der Uebung Versammlung bei Kamerad Winkler zum „Grünen Berg“.

J. Spitzfaden.



## Futterlieferung.

- 2.1. Die Lieferung von
- 80 Zentnern Gelberüben (Möhren),
  - 60 „ Zuckerrunkelrüben, sogen. Kuhrüben,
  - 80 „ Runkelrüben,
  - 50 „ Kartoffeln,
  - 15 „ Roggenstroh,
  - 15 „ Hafer- oder Weizenstroh
- soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Futterlieferung“ versehen, unter Anschlag von Mustern bis 22. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, auf unserm Bureau, Ettlingerstraße 6, einzureichen, woselbst auch die Lieferungs-

bedingungen zur Einsicht aufliegen und die für die Angebote zu verwendenden Formulare abgegeben werden.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.

Städt. Gartendirektion.

## Gute Erde

wird zu kaufen gesucht für die Herstellung der Anlagen beim städt. Krankenhaus (Neubau). Schriftliche Angebote pro obm sind längstens bis 20. d. M., bei der städt. Gartendirektion dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.

Städt. Gartendirektion.

## Tapeten-Versteigerung.

2.1. Montag, den 15. Oktober 1906, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert: 1 große Partie moderne Zimmer- und Treppenhaus-Tapeten mit dazu passenden Bordüren, Zwetschgenwasser, Anisette, Wägenbitter, Cognac und Kirchenwasser, feiner schwarzer Tee, wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Fischmann, Auktionsgeschäft.

## Wohnungen zu vermieten.

\*2.1. Gartenstraße 64 ist im 1. Stock eine 3 Zimmerwohnung per 1. November zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links ober Kronenstraße 41 II.

\*2.1. Kaiserstraße 177 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Manfarde, an eine kleine Familie per sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3 Treppen hoch.

\* Scheffelstraße 8, nächst der Kaiser-Allee, ist eine freundliche Manfardenwohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern mit Küche, Keller und Kammer, Anteil an der Waschküche und Trockenständer auf sofort oder später zu vermieten. Preis 270 M. Näheres in der Werkstätte oder Belkienstraße 41, parterre.

## Belfortstraße 8,

parterre, ist eine schöne

## Herrschafts-Wohnung

von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und reichlichem Zubehör, event. mit Stallung, sofort oder später zu vermieten. Näheres Belfortstraße 19, 3. Stock. 5.1.

## Eine schöne 2 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör in der Scherrstraße sofort zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 41, 2. Stock.

## Karl-Friedrichstraße,

in unmittelbarer Nähe des Schlossplatzes, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör, im 3. Stock, auf sofort oder später zum Preise von M. 1000.— zu vermieten. Näheres im Bureau von Elsasser & Kiese, Kaiserstraße 144 III. 2.1.

**3 Zimmerwohnung**

mit Küche, Keller und Speicher, in ruhigem Hause, Durlacherstraße, ist per 1. November zu vermieten. Preis 300 M. Dieselbe ist vollständig neu hergerichtet. Zu erfragen Durlacherstraße 97 im Laden. 3.1.

**Herrschaftliche Wohnung  
— Villa —**

Wendstraße 18, parterre, per sofort oder später zu vermieten: 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, 3 gerabe Mansarden, 2 Keller, Waschküche, Trockenständer und Gartenanteil. Näheres durch

Kaufmann Carl Burger,  
2.1. Birkel 25 a.

**Freies Logis**

an tüchtige Frau oder kleine Familie, für Reinhalten des Hauses zu vergeben: Kaiserstraße 215, 6. Laden. \*2.1.

**Bäckerei und Geschäftsräume**

des im Konkurs befindlichen Konsumverein Karlsruhe, e. G. m. b. H. — Luisenstraße 24 — hier alsbald zu verpachten.

Nähere Auskunft erteilt  
Kaufmann Carl Burger,  
2.1. Birkel 25 a.

**Stallung zu vermieten.**

2.1. Stand für 2-3 Pferde nebst Burschenkammer, Remise und eventl. 2 bis 4 Zimmer im westlichen Stadtteil auf sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 6848 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**

3 Zimmerwohnung von alleinlebender Dame in der Weststadt gesucht. Kaiser-Allee bevorzugt. Gesl. Offerten unter Nr. 6864 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Eine Wohnung**

von 2-3 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6845 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Sofort gesucht****3-5 Zimmerwohnung**

mit Bad und Zubehör in gutem Hause. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 6847 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

\*2.1. Winterstraße 7 (in nächster Nähe des Stadtparkes) ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

\* Sofienstraße 13, Vorderhaus, 4. Stock links, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten.

\* Kapellenstraße 26, 4. Stock rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. Oktober zu vermieten, am liebsten an Kaufmann oder Lehrer.

\* Amalienstraße 27, eine Treppe hoch, fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an besseren Herrn, in freier Lage, ohne Vis-à-vis, zu vermieten.

\*3.1. Ein freundliches, helles, gut möbliertes Zimmer, auf die Akademiestraße gehend, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Kaiser-Passage 22/24 im Laden.

**2.1. Sehr gut möbliertes Zimmer**

(Klavierbenützung) ist sofort mit oder ohne Pension zu vermieten: Waldstraße 75, 2 Treppen hoch.

**Möbliertes Zimmer**

auf sogleich oder später zu vermieten: Bahnhofstraße 28 IV. \*

**Karlstraße 60, 4. Stock,**

in schönster Lage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. \*2.1.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein hübsch möbliertes Zimmer für Herrn oder Dame sofort oder auf 15. Oktober zu vermieten: Lurstraße 7 c III rechts (Café Bauer). \*2.1.

**Amalienstraße 55**

ist im Hinterhaus, 4. Stock links, ein gut möbliertes Zimmer per sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. \*

**Ein gut möbliertes Zimmer**

ist auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Friedensstraße 20 III.

**Ein möbliertes Zimmer**

mit zwei Betten ist sofort an zwei solide Arbeiter zu vermieten: Dirschstraße 44, Seitenbau 2. Stock. \*

**Ein Wohn- und ein Schlafzimmer,**

eine Treppe hoch, zu vermieten: Kaiserstraße 16.

**Jollystraße 20, 3 Treppen,**

hübsches Zimmer in freier Lage und gutem Hause zu 24 Mark zu vermieten. \*2.1.

**Ein gut möbliertes Zimmer**

ist an besseren Herrn, Kaufmann oder Beamten, per sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 113, 3. Stock. 3.1.

**Möbliertes Zimmer**

inkl. Kaffee für 4 M. per Woche zu vermieten: Schützenstraße 28, I. Etage. \*

**Zimmer-Gesuche.**

\* Möbliertes, sehr ruhiges Zimmer in nächster Nähe von Belfortstraße — Westendstraße gesucht. Offerten unter Nr. 6851 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Schön möbliertes

**Salon- und Schlafzimmer**

von einem Herrn gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6859 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**15000 Mk.**

l. Hypothek, Schätzung 30000 Mk., zu 4 1/4 % gesucht. Offerten unter Nr. 6861 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**5000 Mark**

werden auf ein Haus sofort oder auf 1. Januar aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten bittet man unter Nr. 6844 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Dienst-Anträge.**

\*2.2. Ein tüchtiges, braves Mädchen wird zur Beihilfe in der Küche und für Hausarbeit auf 15. Oktober gesucht. Näheres Waldstraße 59 im Laden.

Für einen alleinstehenden, älteren Mann wird auf 1. November ein Mädchen gesucht für Küche und häusliche Arbeiten. Näheres Jähringerstraße 30, parterre, nachmittags 3-4 Uhr.

**Kleidermacherinnen-Gesuch.**

2.1. Tüchtige Tailen- und Rock-, sowie einige Quarbeiterinnen sofort gesucht bei

Geschwister Traub,  
Walbstraße 13 III.

**Lohnende Beschäftigung**

im November und Dezember finden mehrere Fräulein, welche gute Zeugnisse als gewandte Verkäuferinnen besitzen, bei

F. Wilhelm Doering,  
6.1. Ritterstraße.

**Mädchen-Gesuch.**

3.3. Wegen Verbeiratung meines derzeitigen Dienstmädchens suche ich wieder per 15. Oktober ein junges, anständiges Mädchen für kleinen Haushalt. Frau Werfle, Sofienstraße 3 I.

**Auf 15. Oktober**

oder sofort gesucht ein tüchtiges Mädchen für besseren Haushalt, Lohn 60-72 Mk. vierteljährlich. Monatsfrau vorhanden. Näheres Durlacher Allee 4, 3. Stock rechts.

**Gesucht**

auf sofort eine Köchin mit guten Zeugnissen.

Frau Major Rüßlin,  
2.2. Baden-Baden, Friesenbergstraße 3.

**Ein Mädchen,**

das bürgerlich kochen kann, findet sofort Stelle. Amalienstraße 27 im Laden.

**Kindermädchen gesucht**

zu 2 Kindern, 2-3 Jahre alt. Näheres Amalienstraße 71, parterre.

**Köchinnen, Zimmermädchen,**

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts jederzeit gute Stellen. Näheres durch Frau Urban Schmitt

Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. \*

**W. 4 Küchenmädchen**

finden sofort gut bezahlte Stellen durch J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 39. Vermittlung unentgeltlich. 2.2.

\* Ein solides

**Mädchen,**

welches selbständig kochen, sowie waschen und bügeln kann, wird auf 1. November gesucht: Friedensstraße 17 im 2. Stock.

**\*2.1. Jüngerer Dienstmädchen**

zu kleiner Familie (2 Personen) nach auswärts gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Mädchen gesucht**

von 16-17 Jahren für eine einzelne Dame auf 1. November oder 15. Oktober: Kaiserstraße 166 im Hinterhaus.

**Beckfrau-Gesuch.**

— Sofort wird eine Frau mit ein bis zwei größeren Kindern zum Frühstücksbrot austragen gesucht. Zu erfragen Dirschstraße 66, 3. Stock.

**Monatsfrau**

für einige Stunden täglich gesucht: Sonntagplatz 1. Stock.

### Mädchen

für Küche und Hausarbeit kann sofort oder später eintreten.  
**Gasthaus zum Hirsch, Mühlburg.**  
3.2.

### Eine reinliche Putzfrau

wird sofort gesucht: Herrenstraße 29, 1. Stod. \*

### Unabhängige Frau oder Mädchen

das gut bürgerlich kochen kann, zur Aushilfe in besseren Haushalt für den ganzen Tag oder doch einige Stunden gesucht: Durlacher Allee 4, 3. Stod rechts.

**Schneider gesucht**  
gegen hohen Wochenlohn. Näheres Kriegsstraße 24, Hinterhaus. 2.2.

### Schneider

zum Abändern von Damen-Konfektion,  
**jüngere Verkäuferin**

und ein Lehrling gegen sofortige Vergütung sucht

**Margarethe Dug,**  
Kaiserstraße 86.

### 6-8 Elektromonteuere,

absolut selbständige, erfahrene Kräfte, für sofort gesucht.

**Grund & Schmichen,**  
Waldfstraße 26.

2.2. Tüchtige

### Wickler

für Dreh- und Wechselstrom für dauernd gesucht.

**Elektrotechnische Werke Darmstadt,**  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

### Junge Leute

verdienen viel Geld durch den Vertrieb von Zeitschriften. Zu melden Kriegsstraße 24 in der Buchhandlung. \*5.2.

### Knecht.

\*2.2. Ein zuverlässiger, jüngerer Knecht, welcher mit Pferden umgehen kann, wird als Bierführer nach Durlach, Amalienstraße 17, zum sofortigen Eintritt gesucht.

### Stelle zur Aushilfe gesucht.

Ein Mädchen sucht Stelle zur Aushilfe. Näheres Eisenbahnstraße 2 c II, Mühlburg.

### Restaurationsköchin

sucht auf 15. Oktober Stellung; dieselbe nimmt auch Stelle in einem größeren Geschäft oder als Beisetzin an. Zu erfragen bei Frau Roe, Durlacherstraße 51 im 2. Stod.

### Bautechniker

(Architekt)

mit Baugewerkschul-Technik und Hochschulbildung, sucht im Baugesf. oder Architekturb. sofort Stellung. Gesl. Offerten unter Nr. 6856 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

### Tüchtiger junger Bäcker

sucht hier bei alleinstehendem Bäckermeister Stellung. Offerten unter Nr. 6849 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Perfekter Koch

mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Frau Urban Schmitt **Witwe,** Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

**Damenhüte**  
werden chic und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in modernen Out-façons und sämtlichen Putzartikeln. Billige Preise: Herrenstraße 48 II.

### Der Tiroler Krantschneider

### Josef Tschofen

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich im **Kraut- und Rübenschnittschneiden.**

Bestellungen werden schriftlich entgegengenommen bei **L. Bölle Nacht,** Feinbäder, Blumenstraße 26 im Laden, und im **Gasthaus zu den „Drei Königen“**, Ecke Kreuz- und Hebelstraße.

### Verloren

wurde ein **Militärpensions-Duittungsbuch** des Heinrich Volk von Sennfeld. Dasselbe wolle bei Großh. Bezirksamt Karlsruhe, **Fundbureau,** abgegeben werden. \*

### Verloren

eine **silberne Herrenuhr** auf der Südseite der Kaiserstraße zwischen Hochschule und Markt. Gegen Belohnung abzugeben: Kornblumenstraße 1 III.

### Hund verlaufen.

2.1. Ein 2-3 Monate alter **Schnauzer**, rötlich, ohne Halsband, hat sich **verlaufen.** Abzugeben: Karl-Friedrichstraße 20. Vor Ankauf wird gewarnt.

### Tausch.

Ein dreistödiges Wohnhaus mit Laden, Magazin, Stallung und Garten, circa 700 qm groß, wird vertauscht gegen **Kiefer (Bauplatz).** Zur Berechnung kommen circa 21000 M. Nur Selbstreflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 6846 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

### Verkaufs-Anzeigen.

\* **Kleiderschrank**, zweitüriger, mit Wäscheabteilung, ein eintüriger **Schrank** mit Schäften, eine **Chiffonniere** und eine **Waschra** zum Waschen sind billig zu verkaufen: Poststraße 16 im 1. Stod.

\* Ein zweitüriger, gut erhaltener **Kleiderschrank** (Nußbaum), sowie eine gut erhaltene **Nähmaschine** sind billig zu verkaufen: Birkel 14, 3. Stod. Dasselbst ist auch ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

\*3.2. Wegen Aufgabe des Lagers in fertigen

### Polstermöbeln

**Ausverkauf**

zu jedem annehmbaren Gebot. Reichhaltige Auswahl in **Divans, Chaiselongues** und **Fauteuils.** Nur prima Ware. Bei barer Zahlung noch 5% Konto. Fernerhin empfehle ich mich bestens zur Anfertigung und Ausarbeiten von **Polstermöbeln, Betten** und **Decorationen.**

**F. Griesbaum,** Ludwig-Wilhelmstr. 16.

### Zu verkaufen:

2 polierte **Bettstellen**, 2 **Rosten**, 2 **Rohhaarmatratzen**, alles gut erhalten. Zu erfragen in **Mühlburg**, Philippstraße 5 II. 2.1.

\*2.2. Eine vollständige, gebrauchte **Spezereieinrichtung**

wird billig abgegeben: **Waldfstraße 22** im **Laden.**

### Zum Umzug günstige Gelegenheit!

**Gardinenverkauf**

nach Fabrikmuster ohne Lager, weit unter gewöhnlichen Preisen: **Herrenstraße 48 II.** —

### Pianino,

nur kurze Zeit gebraucht, ist billig zu verkaufen: **Berberplatz 44, parterre.** \*2.2.

### Harmonium,

fast neu, ist umständehalber um den halben Preis zu verkaufen. Näheres **Belgienstraße 23 IV** rechts.

### Billig zu verkaufen.

\*4.4. Zwei noch neue bessere Betten mit **Rohhaarmatratzen**, **Waschkommode**, **Spiegelschrank**, **Chiffonniere**, feines **Bettsofa**, **Diwan**, **Tisch** und 6 bessere **Stühle**, großer **Spiegel**, **Trumeau**, 1 **Diwan** mit **Paneeleinfass**, 1 kleines **Tischchen**, besserer **Küchenschrank** und noch verschiedenes werden zusammen oder auch einzeln billig abgegeben: **Seubertstraße 2**, nächst dem **Schlachthof.**

### Badeeinrichtung-Verkauf.

\*2.2. Eine beinahe neue **Badeeinrichtung** für Holz- und Kohlenfeuerung mit **Batterie**, **Dusche** am **Fen**, **Emailwanne**, ist billig zu verkaufen: **Adlerstraße 28** im **Herb- und Ofenlager.**

### Motorrad (Griener)

sehr billig zu verkaufen. Näheres **Adlerstraße 28.** \*

### Lampen u. Lampen gläser

aller Art werden an solide Geschäftsleute zum **Haushandel** zu sehr billigen Preisen von einem bedeutenden Hause abgegeben, auf Wunsch auch **Einräumung von Kredit.**

Offerten unter **L. 3794** an **Saasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I.** 3.2.

### Zu verkaufen

ein noch wenig gebrauchter, **dunkelroter Bodenteppich**, 2x3 m, für 30 M. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr: **Sofienstraße 10 III.** \*2.1.

### Sparochherde,

**Biedermann'sche Konstruktion**, sind in allen Größen vorrätig. Ebenso werden **Erfaßteile** von **Herbplatten** billigt geliefert und **Reparaturen** und **Ausmauern** an Herden prompt besorgt. **Wärmedfen** für **Schneiderbügelisen**, Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager: **Schlosserei Bürgerstraße 9.**

### Ofen-Verkauf.

\*2.2. Alle Sorten **Ofen**, 1 **Germania**, beinahe neu, 1 **kleiner Gasofen**, 1 **Petroleumofen** und 1 noch neuer **Emailkessel**, 90 Liter haltend, sind zu verkaufen: **Adlerstraße 28, Herb- und Ofenlager.**

### Weinfässer zu verkaufen.

3.2. Eine Partie gut erhaltene, **weingrüne Fässer** (oval und rund), **50-800 Liter** haltend, sind preiswert abzugeben. Näheres zu erfragen **Karl-Wilhelmstraße 50** im **Bureau.**

### Pferde zu verkaufen.

— **Akademiestraße 53** sind mehrere Pferde zu verkaufen.

### Zu verkaufen.

\* Ein gut erhaltener **Damen-Wintermantel**, für stärkere Figur passend, ist billig zu verkaufen: **Gartenstraße 29 a II.**

\* Einige große starke

### Kisten

sind billigt zu haben: **Kaiserstraße 114** im **Laden** rechts.

### Fässer,

3 Stück (230 und 115 Liter haltend) sind zu verkaufen: **Rüppurrerstraße 29 b, 2. Stod.** \*

### Haus-Kauf.

2.1. Ein Haus mit 2000-3000 M. Anzahlung, in der **Altstadt**, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6852 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Habe mich als

**Dentiste**

hier, Douglasstrasse 24 II,  
gegenüber dem Hauptpostgebäude,  
niedergelassen. 3.3.

**Frau Amélie Häffner.**

Karlsruhe, den 8. Oktober 1906.

**Cognac,**

deutsche und französische  
3.1. Marke,  
in grosser Auswahl.

**S. Blum,**

Kaiserstrasse 209.  
Telephon 267.

**Chantilly - Waffeln**

— täglich frisch —  
empfiehlt 6.6.

**Konditorei Wittmann,**  
Hirschstrasse 35a. Telephon 1755.



Kulmbacher Petzbräu,  
Münchener Thomasbräu,  
Höpfner Lager- und Ver-  
sandbier 13.2.

empfiehlt zu Original-Preisen in  
einzelnen und mehreren Flaschen.

**Louis Lauer Nachfolger,**  
Grossh. Hoflieferant,  
Akademiestrasse 12. Telephon 1170.

**Mühlburg.**

**Silberfrant! Silberfrant!**

Anfang nächster Woche trifft ein Waggon Silber-  
frant auf Station Mühlburg ein und empfiehlt  
solches zu Tagespreisen

\*2.2. Philipp Engelhardt, Rheinstraße 78.

**Süsser Markgräfler**

Crescenz: **Graf von Andlaw**

heute eingetroffen und empfehle solchen  
**billigst** in Fässern von 20 Liter an.

**Wilhelm Kronenwett**

Weingrosshandlung

Hirschstrasse 64.

Telephon 1277.

**Junger Edel- u. Damhirsch**

im Anschnitt.

**Große bayer. Berghasen,**

ganz und zerlegt in allen Teilen.



**Rehischlegel, Ziemer, Büge und Ragout.**  
Fasanen, Feldhühner, Krammetsvögel,  
Wildenten.

**Hf. Tafelgeflügel**

empfiehlt in bekannter Güte zu billigsten Tagespreisen

**Carl Pfefferle,** Erbprinzenstraße 23.  
Telephon 1415.

**Luise Schumacher**

früher bei H. Reudter, Juwelier  
Waldstrasse 53.

Die neuesten Muster der Württbg. Metallwaren-Fabrik  
Geislingen-St., sowie Orivit (schwer versilberte Metallwaren)  
sind eingetroffen.

Ferner:

**Juwelen, Gold- u. Silberwaren**

nur prima Qualitäten — mit 5% Rabatt. —

Reparaturen tadellos und billigst.

## Eßkastanien,

frisch vom Baum, verkauft zum billigsten Tagespreis

**J. Gingelmaier**  
in Sulzbach, Post Walsch, Amt Ettlingen.

Alle **Drogen**  
u. **Chemikalien**  
für  
technische  
u. wissenschaftliche  
Zwecke.

**Carl Roth,**  
Hofdrogerie.

## Liebhhaber

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem, jugendfrischem Aussehen, weißer, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte 25.18.

### Stechenpferd-Lilienmild-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul,  
mit Schutzmarke: Stechenpferd  
à St. 50 % in der  
Kronen-Apothek, Bähringerstr. 43,  
Adler-Apothek, Schützenstr. 21,  
Silba-Apothek, Karlsstr. 66,  
International. Apothek, Kaiserstr. 80,  
Ludwig Wilhelm-Apothek, Lessingstr. 4,  
D. Bieler, Kaiserstr. 223,  
W. Fehring, Drog., Amalienstr. 19,  
Jul. Dehn Nachf., Bähringerstr. 55,  
Otto Fischer, Karlsstr. 74,  
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26,  
E. Vogel, Friedrichsplatz 8,  
Drogerie Walz, Kurvenstr. 17,  
Albert Salzer, Drog., Kaiserstr. 140,  
Josef Wader, Humboldtstr. 19,  
Wilh. Payer, Kaiserstr. 61,  
Georg Jacob, Ecke Ludwig-Wilhelmstr. 1,  
in Mühlburg: Apotheker Dr. Arter.

**FUTTER**  
für  
Pferde, Rindvieh,  
Schweine, Geflügel,  
Hunde und Vögel,  
Torfmull u. Torfstreu,  
Hühner- u. Kückengrit,  
Futtergeräte etc.  
empfiehlt

**Karl Baumann,**  
Akademiestrasse 20.

### Alte Brauerei Fels,

Kronenstrasse 44.  
Von heute an jeden Sonntag  
feinste hausgemachte Bockwürste  
mit delikatem Sauertraut;  
zugleich empfehle hiermit einen vorzüglichen  
**neuen Marktgräser,**  
worauf freundlichst einladet **J. Vogel.**

15]

**Bordeaux-Weine**  
mit langem Flaschenlager  
darunter hochfeine **Schlossgewächse,**  
auf Wunsch auch Originalgebände ab Zollkeller  
6.1. offeriert billigst  
**Weinhandlung**  
**Max Homburger,**  
Großh. Hoflieferant,  
30 Kronenstrasse 30 u. 124 a Kaiserstrasse 124 a.

### Henri Abelé, Reims,

gegründet 1842.

### Hochfeine Champagner-Weine.

Zum Versand gelangen nur wahre und gute Gewächse, deren Champagne, deren Originalität garantiert wird.

Haupt-Depôt für Baden:

**J. B. Bumiller, Weingrosshandlung,**

Stefanienstrasse 59. Telephon 1470.

20.16.

„Ehret die Frauen, — —“  
(Schiller)

welche Echten Andre Hofer Feigen-Kaffee (mit dem Andreas Hofer-Kopf) verwenden, denn sie sind klug und sparsam!  
Generalvertreter: **Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstr. 11.**

### Jubiläums-Musikfest.

## == Chorprobe ==

für die

### „Jahreszeiten“

**Samstag, den 13. Oktober,**

im Saale des Grossh. Konservatoriums,

unter Leitung von Herrn Hofkapellmeister **Michael Balling.**

**Damen 3/8 Uhr, Herren 9 Uhr.**

Es wird höflich darauf aufmerksam gemacht, dass nur diejenigen Damen und Herren mitwirken können, welche allen Probe mitgemacht haben.



### Dankfagung.

Für die uns aus Anlaß des herben Verlustes unseres lieben Kindes

## Gertrud

in so großem Maße erwiesene Teilnahme sowie für die vielen Blumenspenden danken wir hiermit herzlichst.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1906.

Architekt Max Siebrand und Frau.

**Gute**  
**BINDEN**  
für  
**Damen,**  
sehr gesund u. äusserst  
wohlthuend im Gebrauch.  
**Carl Roth,**  
Hofdrogerie.

### Amtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Auszeichnungen zu erteilen und zwar:

dem Vorstand des Geheimen Kabinetts Wirklichen Geheimrat Dr. Freiherrn von Babo für das Großkreuz des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Abrechts des Bären und für das Kommandeurkreuz I. Klasse des Königlich Schwedischen Nordstern-Ordens,

dem Oberschloßhauptmann Wilhelm Freiherrn von Seldeneck für den Stern zum Kommandeurkreuz des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens,

dem Oberstallmeister Karl Grafen von Sponeck für den Stern zum Königlich Preussischen Kronenorden zweiter Klasse und für das Großkomturkreuz des Königlich Großbritannischen Viktoria-Ordens,

dem Geheimen Kabinettsrat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Geheimrat R. von Chelius für das Kommandeurkreuz erster Klasse des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens,

dem Vorstand des Hofbauamts, Oberbaurat Heinrich Amerzbach für das Ritterkreuz erster Klasse desselben Ordens und

dem Registrator beim Oberstkammerherrnamt Kanzleirat W. Roth für den Königlich Preussischen Roten Adler-Orden vierter Klasse.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 1. Oktober 1906 wurde dem Oberpostassistenten Ludwig Schlögel in Freiburg der Titel Postsekretär verliehen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 9. Oktober d. J. wurde Betriebsassistent Konrad Luz in Eberbach nach Pforzheim versetzt.

(Karlsru. Stg.)

### Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag, 14. Oktober.

**Bretten.** Nachm. 3 1/2 Uhr im Auler. Vortrag über „Verhütung von Unfällen im landw. Betriebe“ (Landwirtschaftsinspektor Cronberger).

**Lahr.** Nachm. 3 Uhr in der Krone in Kürzell. Vortrag über „Fortschrittliche Aufgaben und Ziele in der landw. Tierzucht“ (Zuchtinspektor Hink).

**Oberkirch.** Nachm. 3 Uhr im Löwen in Ulm. Vortrag über die Unfallverhütungsvorschriften der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (Landw.-Inspektor Huber).

**Offenburg.** Nachm. 1 1/2 Uhr im Döhlen in Ortenberg. Vortrag über Weinbereitung und Weinbehandlung (Weinbaulehrer Dümmler).

**Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.** Zu der ersten Monatsversammlung in diesem Herbst, die am 10. Oktober stattfand, sind auf besondere Einladung die Herren Stadträte Oftertag und Schleich als Vertreter der Stadt, ferner Vertreter der Handwerkskammer und der Gewerbeschule erschienen; außerdem wurde der Verein durch die Anwesenheit seines um das Gewerwesen hochverdienten Ehrenmitglieds, Herrn Geheimrat G. v. Stöcker beehrt. Nach freundlichen Begrüßungsworten des Vorsitzenden, Herrn Hoflieferanten L. Anselment, besprach derselbe die Bestrebungen des Gewerbevereins zur Förderung des Lehrlingswesens. Auch dieses Jahr hat der Gewerbeverein wieder eine Prämierung von Lehrlingsarbeiten veranstaltet, an der leider eine verhältnismäßig kleine Zahl von Lehrlingen sich beteiligten, was darauf zurückzuführen ist, daß viele Meister dieser Einrichtung gleichgültig oder sogar ablehnend gegenüber stehen. Es ist dies um so bedauerlicher, da die Großh. Regierung, die dazu reichliche Mittel zur Verfügung stellt, damit gute Erfahrungen gemacht hat und es dem jungen gewerblichen Nachwuchs wohl zu gönnen ist, wenn ihm während seiner Lehrzeit eine Aufmunterung und Belohnung zu teil wird. Die eingeleiteten Arbeiten waren als durchweg gute, teilweise als sehr gute zu bezeichnen, ein erfreuliches Zeichen, daß der gute Wille zur Herstellung tabelloser Arbeit unter den Lehrlingen vorhanden, den zu fördern eine dankenswerte Aufgabe der Behörden und der gewerblichen Vereine ist. An Arbeitsgelegenheit fehlt es dem Handwerker in der heutigen Zeit nicht, wohl aber ist ein Mangel an tüchtigen Arbeitskräften und „ganzen Männern“ vorhanden. Herr Stadtrat Oftertag sprach den Dank der Stadtverwaltung für die Einladung aus; mit der Entsendung von Vertretern beauftragt der Stadtrat, daß er den Bestrebungen des Gewerbevereins die gebührende Beachtung schenkt. Es ist für die Stadt eine Notwendigkeit, einen tüchtigen Handwerkerstand zu besitzen, aus welchem Grunde sie die Ausbildungs-

möglichkeit der gewerblichen Jugend nach Möglichkeit fördert. Schon in der Volksschule ist der Handfertigkeitunterricht eingeführt, der dem Handwerker junge Freunde gewinnen soll; vor allem aber ist es die städtische Gewerbeschule, welche den jungen Leuten ausgezeichnete Gelegenheit gibt, sich theoretische Kenntnisse zu erwerben. Auch die Prämierung von Lehrlingsarbeiten ist ein Glied in der Kette der Einrichtungen, welche dazu dienen, den Gewerbebestand zu fördern. Er dankt dem Gewerbeverein für die Mühe, der er sich unterzogen. Hierauf erfolgte die Preisverteilung. Es kamen vom Staat 5 Diplome und 8 Wertpreise, vom Gewerbeverein 3 erste Preise und 10 zweite Preise zur Verteilung, die aus technischen Büchern, Reizeugen und Handwerkszeugen bestanden.

Nach einer kurzen Pause, während welcher die jungen Leute sich entfernten, gedachte zunächst der Herr Vorsitzende des verstorbenen Vorstandsmitglieds, des Herrn Pianofortefabrikanten A. Ohnims, in welchem der Gewerbeverein einen überzeugten und eifrigen Anhänger der Gewerbevereinsache verloren hat. Er widmet ihm warme Worte der Anerkennung und zu seinem ehrenden Andenken erheben sich die Anwesenden von ihren Sätzen. Dann wurde in den 2. Punkt der Tagesordnung, Besprechung über das Submissionswesen, eingetreten. In dankenswerter Weise hatte Herr Blechernermeister G. Boegler das Referat übernommen. Mit auf reichen Erfahrungen gegründeten, für die gute Sache begeisterten Worten schilderte er die Mängel des Verdingungswesens, an denen aber die Schuld auf 2 Seiten liege, sowohl bei den Vergebenden, als auch bei den Handwerkern, unter denen es sog. „Allesstreifer“ gibt, die um jeden Preis eine Arbeit zu erhalten suchen, oft gar nicht rechnen und auf die Gutmütigkeit der Behörden spekulieren. Andererseits zwingt die vergebende Stelle durch fast ausschließliche Vergebung der Arbeiten an den Mindestfordernden die Gewerbetreibenden, billig einzugeben, mit geringem oder gar keinem Verdienst zu rechnen, was aber den ganzen Handwerkerstand schädigt. An sorgfältig zusammengestellten Beispielen zeigte der Vortragende ausführlich, wie scharf und genau gerechnet werden muß, um den Selbstkostenpreis einer Arbeit festzustellen und wie die Anrechnung des bescheidensten Verdienstes einem der Vorwurf der Ueberforderung einbringen kann. Er führte ferner eine Reihe von Beispielen aus der Praxis an, bei welchen nachweisbar die Arbeit unter dem Selbstkostenpreis angeboten und vergeben wurden. Dies sei doch eine ungeunde, unmoralische Erscheinung, die mit allen Mitteln bekämpft werden müsse, wenn man den Handwerkerstand lebensfähig erhalten wolle. Aus Mündstern und ist vor kurzen den Handwerkern der Vorwurf gemacht worden, daß sie nicht rechnen können. Für einzelne Fälle trifft dies wohl zu, aber es gibt auch sehr viele, die wohl zu rechnen verstehen, aber nicht rechnen dürfen, wenn sie eine Arbeit bekommen wollen. Vor allem müßte mit der Unsitte gebrochen werden, nur an den Mindestfordernden die Arbeit zu vergeben; bei Zweifeln über die Herstellungsmöglichkeit zu diesem Preise sei mindestens eine ausführliche Kostenberechnung von diesem zu verlangen. Man kann niemand zumuten, daß er mit Verlust arbeitet; jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert. Herr Anselment dankt Herrn Boegler für seine mit vielem Fleiß und großer Hingabe geleistete Arbeit und bespricht eine, von der hiesigen Schlossermeister-Vereinigung eingesandte Kostenberechnung über eine schmiedeeiserne Straßenbrücke, die kürzlich um den Preis von 2200 M. vergeben wurde, während die Selbstkosten sich auf etwa 3000 M. belaufen. An diese Ausführungen knüpfte sich eine rege Diskussion; besonders bemerkenswert erschienen die Ausführungen der Herren Geheimrat v. Stöcker und Stadtrat Oftertag. Der erstere gab den Rat, in denjenigen Fällen, bei welchen Arbeiten unter dem Selbstkostenpreis vergeben werden, Vorstellungen zu machen und den Behörden Beweismaterial vorzulegen. Herr Anselment spricht den Dank für diese Anregung aus, die allerdings schon von einzelnen Fachvereinigungen gemacht wurde, aber keinen Erfolg hatte, weil man denselben den Vorwurf machte, daß sie zu sehr Partei seien. Der Gewerbeverein würde vielleicht mehr als Unparteiischer angesehen werden können, und der Vorstand erklärt sich gerne bereit, auf dem geeigneten Wege vorzugehen, wenn er von den beteiligten Kreisen dazu aufgefordert wird; allerdings muß ihm das Recht zugestanden werden, die Fälle einer Prüfung zu unterziehen. Herr Stadtrat Oftertag warnt davor, zur Verhütung von Minderangeboten in das andere Extrem zu verfallen, durch vorherige Abmachungen unter den Berufsgenossen die Preise so in die Höhe zu schrauben, daß ein unverhältnismäßig hoher Verdienst erzielt wird. Er gönnt zwar jedem Handwerker seinen redlichen Verdienst, aber die angemessenen Grenzen müssen eingehalten werden.

Mit dem Danke an die Anwesenden für ihr lebhafte Interesse, das sie dieser Sache entgegen brachten, schloß der Herr Vorsitzende gegen 12 Uhr die Versammlung.

**Färberei Brung.**

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.  
Mäßige Preise.



**Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.**

Samstag, den 18. Oktober 1906.

9. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

**Die deutschen Kleinstädter.**

Auffspiel in 4 Akten von August Koberg.  
Leiter der Ausführung: Gustav Scheffranek.

**Personen:**

- |   |                  |
|---|------------------|
| Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel . . . . . | W. Wassermann.   |
| Frau Unter-Stener-Ginnehmerin Staar, seine Mutter                             | Margarete Pix.   |
| Sabine, seine Tochter . . . . .   | Melanie Ermarth. |
| Herr Vice-Kirchenvorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer . . . . .     | Sugo Haslerl.    |
| Frau Ober-Floß- und Fischmeisterin Brendel                                    | Amalie Gramer    |
| Frau Stadt-Accise-Cassa-Schreiberin Morgenroth, . . . . .                     | M. Frauendorfer. |
| Herr Bau-, Berg- und Berginspektors-Substitut Sperling . . . . .              | Felix Krones.    |
| Olmers . . . . .  | Hugo Höder.      |
| Ein Nachtwächter . . . . .  | Emil Hunkler.    |
| Klaus, der Ratsdiener . . . . .   | Wilhelm Kempf.   |
| Eine Magd . . . . .   | Maria Genter.    |
| Ein Bauer . . . . .   | H. Nesselträger. |
| Zwei Kinder . . . . .   | Kl. Frohmann.    |

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Hause. Im letzten Akte die Straße vor dem Hause.

Eine größere Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: 9 Uhr.

Kaffe-Eröffnung 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag, den 14. Oktober. 9. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Akten von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Montag, den 15. Oktober. 9. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Die weiße Dame.** Oper in 3 Akten von Boieldieu. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Dienstag, den 16. Oktober. 10. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Stein unter Steinen.** Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 18. Oktober. 10. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Das verwunschene Schloß.** Komische Operette in 3 Akten (5 Bildern) von Alois Verla. Musik von Karl Millöcker. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 19. Oktober. 9. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel des Herrn **Le Bargy** und anderen Mitgliedern der Comédie française. **Le Duel.** Pièce en trois actes de M. H. Lavedan. „L'Abbé Daniel“: Herr **Le Bargy.** Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 20. Oktober. 10. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Neu einstudiert: **Romeo und Julie.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach W. A. Schlegels Uebersetzung mit Beteiligung der Bühneneinrichtung von Eduard Devrient. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 21. Oktober. 11. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Die Meisterfinger von Nürnberg** in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Montag, den 22. Oktober. 11. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Elga.** Nocturnus von Gerhart

Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzers. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Eintrittspreise:**

am 14., 19. und 21. Oktober Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50, am 15., 16., 18., 20 und 22. Oktober Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

**Theater in Baden.**

Mittwoch, den 17. Oktober. 3. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Stein unter Steinen.** Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Stadtgarten**

bei ungünstiger Witterung **Festhalle.**

Sonntag, den 14. Oktober, nachmittags 4 Uhr,

**KONZERT**

der gesamten Kapelle des

**Badischen Leib-Grenadier-Regiments.**

Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

**Programm.**

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. Kaiser-Parole. Marsch . . . . .                                 | Teike.       |
| 2. Ouverture zu „Traviata“ . . . . .                               | Verdi.       |
| 3. Weihnachtslied . . . . .  | Adam.        |
| 4. Wienerblut. Walzer . . . . .                                    | Strauß.      |
| 5. Beethoven-Ouverture . . . . .                                   | Lassen.      |
| 6. Trio a. d. Op. „Wilhelm Tell“ . . . . .                         | Rossini.     |
| 7. „Die schöne Polin“. Mazurka aus „Der Bettelstudent“ . . . . .   | Millöcker.   |
| 8. Vorspiel und Brautchor a. d. Op. „Lohengrin“ (3. Akt) . . . . . | Wagner.      |
| 9. Altdeutscher Marsch . . . . .                                   | Kaempfert.   |
| 10. Zwei ungarische Tänze . . . . .                                | Brahms.      |
| 11. Erinnerung an C. M. v. Weber. Phantasie . . . . .              | Reinbold.    |
| 12. Tanz aus „Hänsel und Gretel“ . . . . .                         | Humperdinck. |

Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 %  
Nichtabonnenten . . . . . 50 %

Musikabonnements haben Gültigkeit.  
Programm 10 %

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Direktion: **Colosseum.** Telephon 1938.  
**J. Raimond.**

Samstag, den 13. Oktober 1906, abends 8 Uhr,

**Vorstellung.**

Sonntag, den 14. Oktober 1906  
**zwei Vorstellungen**  
Anfang nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Montag, den 15. Oktober 1906  
**grosse Abschieds-Vorstellung**  
der z. Zt. engagierten Kunst-Spezialitäten.

Dienstag, den 16. Oktober 1906  
**vollständig neues Elite-Programm.**



Covercoat- u. Fancy-Paletots in grosser Auswahl von Mk. 80.— bis **Mk. 15.—. S. Model.**

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute vormittag 11 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden unser treu-  
besorgter guter Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel

# Herr Karl Heinz, Privatier,

in seinem 78. Lebensjahre.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1906.

Um stille Teilnahme bitten:

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag  $\frac{1}{2}$  4 Uhr von der Friedhofkapelle  
aus statt.

Trauerhaus: Bürgerstrasse 3.

Neuer,  
**süßer Ohringer**  
soeben eingetroffen,  
empfiehlt  
**Jakob Möloth,**  
zum „Krokodil“.

**Nur 1 Mark das Los!**

der XV. Strassburger Pferde-Lotterie.

Ziehung sicher 10. November.

**Günstige Gewinnaussichten.**

Gesamtbetrag im Werte von

**39 000 Mark,**

Hauptgewinne

**12 500 Mark,**

1198 Gewinne zus.

**26 500 Mark.**

Lose à 1 Mk. } 11 Lose 10 Mk.

empfehlen das General-Debit } Porto u. Liste 25 Pfg. extra

**J. STÜRMER,** Strassburg i. E. Langstr. 107.

14.1. In Karlsruhe:

**Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15,

H. Meyle, E. Dahlemann, A. Stauffert.

E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder.

L. Michel, Geschw. Moos, Chr. Frank.

Detail.

Versand.

## Hermann Friedrich,

Spezialgeschäft für solide Herren- und Knabenkleidung,  
19 Schützenstrasse 19.

Wegen Aufgabe meiner **Ludwigshafener** Filiale bringe  
ich in meinem **hiesigen** Geschäft einen grossen Posten:

**Herren- und Knaben-Anzüge,  
Herren- und Knaben-Paletots (Ulsters, Raglans etc.),  
Herren- und Knaben-Pelerinen,  
Lodenjoppen, Arbeitskleider,  
gestrickte Westen, Sweaters, Trikotagen etc.**

**zu weit herabgesetzten, sehr billigen Preisen** zum Verkauf.

Streng reelle Bedienung. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

An **allen** Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist mein Geschäft **geschlossen.**